



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXXI. Kurfürst Johann macht eine Summe Geldes, welche Peter Habener, Probst zu Brandenburg, für die Dorfstätte Bauersdorf bezahlt und Hans von Rochow für das Dorf Reckahn inne hat, für Peter Schmidt ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

wir ir von rechts wegen dar an verleyhen sollen vnd mogen vnd Geben ir des czu einem einweyfer vnseren lieben getrewen Bertram von Bredow czu Bredow. Czu urkund mit vnserem anhangenden Infigell verfigelt vnd Geben czu Coln an der Sprew, am Midwoch fabiani vnd Sebastiani, Anno etc. LXXXVten.

R^{lor} Antonius von Wertern, Hoffmarschalk.

Nach dem Churn. Lehns-Copialbuche XXV, 132 b.

LXX. Kurfürst Johann schickt den Grafen Johann von Lindow, Ritter Hans von Rochow und Peter Burgsdorf als Abgesandte nach Hamburg in Sachen des Herzogs Johann von Sachsen, den 24. Januar 1487.

Johanns, von gottes genaden Marggraue zu Brandenburg etc. Unfern gonstigen grus zuuorn. Erfamen vnd weysen lieben Besondern. Wir schicken zw euch den Wolgebornen vnd Edeln vnser Rete vnd lieben getrewen Johansen Grauen von lyndow, Herren zu Ruppin vnd Mokern, Hannsen von Rochow, Ritter, vnd Petter Borgklsdorp, vnsern Voyt zu Cultrin, den wir muntliche werbung von vnsern wegen, betreffend den Hochgebornen fursten, vnsern lieben Swager, Herren Johannsen, Herzogen von Sachffen, Engern vnd Westualen etc., an uch zu ton beuolhen haben, gutlich begern vnd bitten, den genanten vnsern Reten Irer werbung auf dismal als vnser eigen person glawben geben vnd uch darjnnen gutwillig erzeigen, daran erzeigt Ir vnns sonders wolgefallen, das wir gonstlich verschulden wollen. Datum Coln an der Sprew, am Mitwoche Timotei, anno LXXXVII.

Nach dem Original des Hamburger Stadtarchives.

LXXI. Kurfürst Johann macht eine Summe Geldes, welche Peter Habener, Probst zu Brandenburg, für die Dorfstätte Bauersdorf bezahlt und Hans von Rochow für das Dorf Neckahn inne hat, für Peter Schmidt zu Brandenburg zu Lehn, um das Jahr 1490.

Wir Johanns etc. Bekennen offentlich mit dissem Briue etc., das vnser lieber getrewer peter Smidt, Burger In vnser Newen Stadt Brannenburg, vor vnns komen ist vnd bericht hat, das In uergangen Jaren der Wirdig Ern petrus habener, die zeit probst zu Brandenburg, ein wuste dorffstete, gnant Bawerstorff. So Andres Smit, sein Bruder, vnd er von Im zu lehen gehabt, vor drey hundert vnd zwe vnd Sibinczig gulden reinisch erblich vnd zu Eygenthum von Inen gekaufft mit vorbehaltung, das solch gelt, das iczt Hanns von Rochow, Ritter, vnser Rat zu widerkauff Inhat fur das dorff Rykan, forder In lehn anzulegen, des sey er nun In willen das mit sampt zwehundert gulden, die er noch darzu getan vnd iczund vff gelygen zu widerkauff steen, zu lehen komen zu lalsen vnd an zulegen vnd vnns gebeten mit demutigem vleis, solch gelt, das In einer Summ macht funff hundert vnd zwe vnd Sibenczig gulden Rinisch, zu manlehen zu machen vnd Im vnd Anthonius Smit seinem vetteren bisz zu seinen mundigen Jaren zu rechtem Manlehen vnd gesampter hant gnediglich zu leyhen. Als haben wir solch sein Bete vnd das solch gelt

von lehen herkomen ist, angefehen, dar vff wir bewegt vnd haben Im vnd seinen vettern Anthonius Smit, biz zu seinen mundigen Jaren zu getrewer hant vorzutragen, zu rechtem manlehn vnd gefampter hant gnediglich gelihen vnd leyhen Im das also, wie obenberurt, zu rechtem Manlehen vnd gefampter hant In vnd mit crafft dits briues vnd Also, das er, sein vetter obgnant, vnd ir menlich leibs lehens erben solch gelt forder mehr von vnns, vnren erben vnd der Marggraueschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehn vnd gefampter hant haben vnd gebrauchen, So offt das not ist, nemen vnd entpfahen, vnns auch dar von thun vnd pflegen sollen, als folcher manlehen vnd gefampter hant recht vnd gewonheit ist, vnd auff Bete vnd erfuchen des gnanten peter Smids haben wir Andres vnd peter Roken, gebruderen, seinen vettern, die auch von erbs wegen gerechtigkeit darzu haben mogen, die gefampten hant an obgemeltem gelt, wie manlehns vnd gefampter hant recht vnd gewonheit ist, gnediglich gelihen, Ob geschee, das die gnanten peter vnd Anthonius Smit one menlichen lehns erben versterben, das sie alsdann solch gelt oder guter, so darumb gekaufft weren, zu rechtem manlehen vnd gefampter hant nemen, entpfahen vnd gebrauchen sollen, Doch peter Smids huffrawen an irem leipgeding vnshedlich, wes ir dar von vermacht were: vnd wir leyhen In hiran alles, was wir In von rechts wegen daran verleihen sollen vnd mogen, Doch vnns vnd sunst einem yderman an seinen rechten onshedlich. Czu urkunt etc. Datum non fuit.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXVII, 187b. (2.)

LXXII. Kurfürstliche Genehmigung für Ritter Hans von Rocho über die Verpfändung der Bede in Tremmen und gewisser Hebung in Marcke, vom 5. Februar 1490.

Vnser Gnedigster herr hat herrn hannszenn von Rocho, Ritter, vergont, die bete zu Tremmen, nemlich Newgen schock vnd achtzehn groschen vnd zwelff winpel hauerer doselbst zu Tremmen Jerlicher zinze, valentin Gotzkenn, borger In der Altenn Stadt Brandenburg, vnd seinen erben vff einen widerkauff fur funff hundert vnd Sibenzig gulden zins zu uerkouffenn, nach laut des kauffbriues daruber vszgangen. Actum am freitag nach purificationis marie Anno etc. XC^{mo}.

Syne gnade hat Im nochmals deszgleichenn vergont, dem gnanten valentin goczkenn Sechs wispel hards korns Im dorff zu Marckede vff hans Eyckenn hoff fur hundert vnd funff vnd Sechczig gulden zuuerkauffenn nach laut des kauffbriues darvber geben. Actum ut supra.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXVII, 276 a.